



Protokoll zur Mitgliederversammlung des KreisSportBund Kleve e.V.

27. Juni 2025, 19.00 Uhr – 21.50 Uhr

Hotel Litjes, Pfalzdorfer Str. 2, 47574 Goch

1. Eröffnung und Begrüßung

Ulla Schrawen eröffnet die Mitgliederversammlung um 19.00 Uhr. Sie begrüßt die anwesenden Sportler*innen und die Vertreter*innen der Sportvereine, der GSV/SSV und Fachschaften, den ersten stellvertretenden Landrat Stefan Welberts, Martin Wonik, Vorstandsmitglied und Geschäftsführer des Geschäftsbereichs 2 des Landessportbund Nordrhein-Westfalen sowie das Ehrenmitglied Günter Schlüpen.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Versammlung beschließt einstimmig die Genehmigung der Tagesordnung.

3. Totengedenken

Im Rahmen einer Schweigeminute wird den Verstorbenen gedacht.

4. Grußworte

Stefan Welberts begrüßt die Versammlung herzlich, übermittelt die Grüße des entschuldigenden Landrats Christoph Gerwers und wünscht der Veranstaltung einen erfolgreichen Verlauf. Er betont die verbindende Kraft des Sports, insbesondere in der heutigen Zeit, und hebt die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements hervor, das höchsten Respekt verdiene. Abschließend spricht er allen Engagierten seinen Dank aus.

5. Bestimmung eines Protokollführers

Steffi Hammel, Mitarbeiterin des KSB Kleve, wird dazu ernannt, das Protokoll zu führen.

6. Aufnahme ins Qualitätsbündnis zum Schutz vor sexualisierter und interpersoneller Gewalt im Sport

Martin Wonik, Vorstandsmitglied und Geschäftsführer des Geschäftsbereichs 2 des Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V., informiert über die Ziele und Maßnahmen des Bündnisses zum Schutz vor sexualisierter und interpersoneller Gewalt im Sport und klärt über die Bedeutung eines konsequenten Schutzkonzepts im organisierten Sport auf. Er hebt die gute Arbeit des KSB Kleve auf diesem Gebiet hervor und überreicht der Vorsitzenden Ulla Schrawen das Zertifikat und das Qualitätssiegel zur offiziellen Aufnahme ins Qualitätsbündnis.

7. Feststellung der Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten

Es sind insgesamt **160** von 803 Stimmen vertreten:

Stimmen der Vereine: **138** von 750

Stimmen der GSV/SSV: **10** von 14

Stimmen der Fachschaften: **4** von 28

Stimmen des KSB- und Jugendvorstand: **8** von 11

8. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt.

9. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2024

Das Protokoll war vorab im Internet unter www.ksb-kleve.de oder in der Geschäftsstelle des KSB Kleve e.V. einzusehen. Es gab vor der Versammlung keine schriftlichen Anmerkungen zum Protokoll. Auch vor Ort gibt es keine Einwände. Das Protokoll wird einstimmig verabschiedet.

10. Berichte

10.1 des Vorstands

Ulla Schrawen gibt einen umfassenden Rückblick auf die Arbeit des KSB im vergangenen Jahr. In ihrem Bericht hebt sie zentrale Projekte und Themen hervor, darunter der Outdoorfitnesspark, „Sport im Park“, das Sportabzeichen, Prävention sexualisierter und interpersoneller Gewalt, Integration durch Sport, Organisationsberatung durch den LSB, sowie das Ehrenamt als tragende Säule.

10.2 des Vorstands der Sportjugend

Sina Peters, Vorsitzende der Sportjugend im KSB Kleve e.V., gibt einen Überblick über zentrale Inhalte des Jugendberichts. Sie berichtet über Kooperationen mit Kitas, Schulen und Vereinen, über Projekte wie das Sportkarussell und „Zeig dein Profil“ sowie die Freizeitmaßnahmen und die Ausbildung von Sporthelfer*innen.

10.3 des Vorstands Finanzen

Ulla Schrawen stellt die Jahresrechnung 2024 vor.

Auf Rückfrage von Herrn Lorenz, TTC BW Geldern-Veert, erläutert sie, dass der Vorstand Finanzen, Jürgen Meuser, am vergangenen Montag, 23.6.2025, sein Amt niedergelegt hat.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung.

10.4 der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Werner Terheggen und Prof. Dr. Reinhard Winkler haben die Kasse des KSB geprüft. Überraschend für sie war, dass der Vorstand Finanzen, Jürgen Meuser, an diesem Termin nicht teilnahm. Der KSB wurde vertreten durch die Vorsitzende Ulla Schrawen und die Geschäftsstellenleiterin Nathalie Tebarth.

Die Kassenprüfung ist etwas umfangreicher ausgefallen, da im Jahr 2024 zu verzeichnende Verluste von ca. 34.000 € zur Besorgnis Anlass geben. Da auch schon im Jahr 2023 eine Unterdeckung in Höhe von 7.000 € festzustellen war, lässt sich eine negative Tendenz ausmachen. Berücksichtigt man den Kassenbestand in nahezu gleicher Höhe zum 31.12.2024, wäre also noch eine Substanz von einem Jahr vorhanden.

Werner Terheggen berichtet der Mitgliederversammlung von der Prüfung und bescheinigt dem KSB eine ordnungsgemäße, einwandfrei geführte Buchhaltung in der Geschäftsstelle. Insbesondere wurde folgendes geprüft:



- Übereinstimmung der Anfangs- und Schlussbestände der Bankkonten mit dem Kassenbericht
- Stichprobenartige Überprüfung des Belegwesens
- Plausibilitätsprüfung der Vergleichswerte der E/Ü-Rechnungen der Geschäftsstelle mit den Werten der durch den Steuerberater erstellten Steuerbilanz
- Gedankenaustausch über die Möglichkeit zur Verbesserung der Einnahmen und der Reduzierung von Kosten.

Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Vorstands.

11. Entlastung des Vorstands

Die Versammlung entlastet den Vorstand mit 157 Ja-Stimmen, drei Enthaltungen, keine Gegenstimmen.

12. Haushaltsplan 2025

Die Vereine erkundigen sich, ob bereits Ausgaben getätigt wurden, die den Haushaltsrahmen überschreiten.

- ➔ Es bestehen Rücklagen in Höhe von etwa 38.000 € zum 31.12.2024, der Haushaltsansatz liegt bei -34.000 €. Aktuell befindet sich der Haushalt im Minus, jedoch sind für das laufende Jahr noch Rücklagen auf dem Konto vorhanden.
- ➔ Aus der Versammlung heraus wird betont, dass Rücklagen künftig transparent im Haushaltsplan ausgewiesen werden müssten.

Der Haushaltsplan 2025 wird von der Versammlung genehmigt, bei 60 Enthaltungen und 5 Gegenstimmen.

13. Ergänzungswahlen

13.1 der/des stellvertretenden Vorsitzenden

Karl-Heinz Lorenz, TTC Geldern-Veert, Diplom-Betriebswirt stellt sich zur Wahl.

Dagegen: 0

Enthaltung: 7

Karl-Heinz Lorenz nimmt die Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden an.

13.2 der/des Kassenprüfer/in

Manuel Thiesen, Wassersportgemeinschaft Gelderland, bei Landesverbänden und Vereinen als Kassenprüfer aktiv, stellt sich zur Wahl.

100% Zustimmung, keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen

Manuel Thiesen nimmt die Wahl zum Kassenprüfer an.

13.3 der/des Vorstands Finanzen

Der Vorstand entscheidet zeitnah über die kommissarische Besetzung des Postens Vorstand Finanzen und teilt dies den Vereinen mit.

14. Anträge

14.1 Antrag des KSB Kleve auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrags ab 2026

Der Vorstand des KSB Kleve stellt den Antrag auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrags ab dem Jahr 2026 von aktuell 1,00 € auf 2,00 € pro Mitglied pro Jahr.

Es folgt eine lebhafte Diskussion mit folgenden Inhaltsschwerpunkten:

a. Fragen zur Beitragszahlung:

- Wer zahlt Mitgliedsbeiträge beim KSB? -> *Die Mitgliedsvereine.*
- Wie viele Mitglieder hat der KSB? -> *ca. 94.000*

b. Kritische Stimmen zur Beitragserhöhung:

- DJK Rhenania Kleve (H. Vehreschild): Unterstützung durch KSB wird geschätzt, jedoch ist eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags um 100 % nicht vertretbar. Die Probleme mit dem Vereinsgebäude „Dein Sporthaus“ würden weiterhin bestehen.
- SV Veert (F. Osterberg): Fokus liegt zu stark auf dem Gebäude, das nicht durch die Vereine mitfinanziert werden sollte.
- Arminia Kapellen-Hamb (R. Oymanns): Strukturelle Probleme müssen gelöst werden. SBW-Kurse werden als Konkurrenz empfunden.

c. Finanzielle Aspekte:

- Kevelaerer SV (R. Hermes): Nachfrage zu Mieteinnahmen durch das Sportbildungswerk. -> *vertraglich geregelt, keine realen Einnahmen.*
- Sportbildungswerk Kleve (S. Kallweit): Hinweis auf Investitionen in Höhe von 300.000 € in den Bau des Gebäudes von Seiten des Sportbildungswerks.
- SSV Straelen (W. Terheggen): Bericht über bereits erfolgte Kürzungen, darüber hinaus Gespräche mit Kreis und Gemeinden sowie dem Sportbildungswerk notwendig, Finanzplanung erfolgt vorsichtig, guter Hoffnung, dass Vorstand Finanzen in naher Zukunft gefunden wird.
- SV GW Vernum, SSV Geldern (R. Winkler): Zwei Stellschrauben: Einnahmen erhöhen und Ausgaben senken. Beides sei herausfordernd.

d. Vorschläge:

- TTC BW Geldern-Veert (K.-H. Lorenz): Aufgabe ist finanzielle Liquidität des KSB auf Dauer zu erhalten, Vorstand soll Konzept vorlegen, wie Kostendeckung erreicht werden kann
- TTC BW Geldern-Veert (E. Brück): Entscheidung vertagen, Kommission bilden, die die vielen offenen Fragen beantwortet, aktuelle Zahlen zusammenstellen und anschließend außerordentliche MV
- RV Kranenburg: Warum nicht einen Mittelweg einschlagen, z.B. 0,70 € Erhöhung?



Werner Terheggen stellt einen Eilantrag an die Versammlung:

„Der Mitgliedsbeitrag wird um 0,50 € von 1,00 € auf 1,50 € pro Mitglied pro Jahr ab 2026 erhöht. Gleichzeitig wird eine Kommission gebildet, die zur Mitgliederversammlung 2026 einen Antrag vorbereitet.“

Zunächst erfolgt die Abstimmung über den Ursprungsantrag:

„Der Vorstand des KSB Kleve stellt den Antrag auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrags ab dem Jahr 2026 von aktuell 1,00 € auf 2,00 € pro Mitglied pro Jahr.“

➔ **Der Antrag wird abgelehnt.**
(Dafür: 17 Stimmen)

Es folgt eine Abstimmung darüber, ob der Eilantrag von Werner Terheggen zugelassen werden soll.

➔ **Der Antrag wird genehmigt.**
(Dafür: 125 Stimmen)

Abstimmung über den Eilantrag:

„Der Mitgliedsbeitrag wird um 0,50 € von 1,00 € auf 1,50 € pro Mitglied pro Jahr ab 2026 erhöht. Gleichzeitig wird eine Kommission gebildet, die zur Mitgliederversammlung 2026 einen Antrag vorbereitet.“

Dagegen: 63
Enthaltung: 15
Dafür: 70

➔ **Der Eilantrag wird angenommen.**

15. Anregungen und Wünsche der Vereine

Die Vereine machen Vorschläge zur Kostensenkung für die Zukunft: Die Mitgliederversammlungen in kostenfreien Räumlichkeiten durchführen, hybride Mitgliederversammlungen veranstalten.

16. Sonstiges

-

17. Abschlussworte der/des Vorsitzenden

Ulla Schrawen bedankt sich bei den Vertreter*innen der Mitgliedsorganisationen sowie den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, insbesondere bei der Geschäftsstellenleitung Nathalie Tebarth. Sie wünscht allen Anwesenden einen guten Heimweg und schließt die Versammlung um 21.50 Uhr.

Jahresbericht 2024

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns – Das Jahr 2024 war für den KreisSportBund Kleve ein Jahr voller Bewegung und Entwicklung - geprägt von neuen Projekten, wichtigen gesellschaftlichen Themen und einer stetigen Weiterentwicklung unserer Strukturen. Gemeinsam mit unseren Mitgliedsvereinen, Kooperationspartner*innen und ehrenamtlich Engagierten konnten wir wieder viele wertvolle Impulse für den Sport im Kreis Kleve setzen.

Ein bedeutender Meilenstein im Jahr 2024 war die Fertigstellung des **Outdoor-Fitnessparks in Geldern** mit den Fördermitteln des Landes NRW über die NRWBank. In enger Zusammenarbeit mit dem Sportausschuss der Stadt Geldern wurde zudem die Erweiterung und Bezuschussung von **zwei zusätzliche Kletterfelsen** angestoßen – ein zukunftsweisendes Projekt zur Förderung niedrigschwelliger Bewegungsangebote im öffentlichen Raum.

Im Rahmen des Projekts „**Sport im Park**“, gefördert durch den Landessportbund NRW und die AOK-Gesundheitskassen, wurden in Geldern, Kevelaer und Rees insgesamt **30 kostenfreie Bewegungsangebote** in den Sommermonaten im Freien in Kooperation mit den örtlichen Vereinen realisiert. Mehr als **560 Teilnehmende** konnten erreicht und zur sportlichen Betätigung motiviert werden.

Ebenfalls aktiv an der frischen Luft haben sich unsere zahlreichen Absolvent*innen des Deutschen Sportabzeichen gezeigt. Der KSB Kleve hat im Jahr 2024 788 Erwachsenen und 1.606 Jugendlichen eine Urkunde ausgestellt. Unser besonderer Dank gilt den **Stützpunktleitungen**, die mit hohem Engagement und Fachkenntnis maßgeblich zum Erfolg dieser Arbeit beitragen. Die Einführung der Plattform „**Sportabzeichen Digital**“ durch den Deutschen Olympischen Sportbund stellte alle Beteiligten zu Jahresbeginn vor große Herausforderungen. Umso erfreulicher ist es, dass der Umstellungsprozess dank gemeinsamer Anstrengungen und Unterstützung erfolgreich bewältigt werden konnte.

Im Fokus unserer Bildungsarbeit stand das Thema „**Prävention sexualisierter und interpersoneller Gewalt**“. Das Landeskinderschutzgesetz NRW, welches bereits 2022 verabschiedet wurde, hat uns erneut daran erinnert, wie wichtig Präventionsarbeit für unsere Kinder und Jugendlichen ist. Trotz noch ausstehender Ausführungsbestimmungen war es uns ein Anliegen bereits jetzt aktiv zu werden. Neun kostenfreie "**Kurz und Gut**"-Seminare fanden in 8 Kommunen statt – knapp 130 Teilnehmende wurden für das Thema sensibilisiert. In Kooperation mit dem Jugendamt Emmerich konnte das Theaterstück "**Anne Tore**" für Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren realisiert werden, um altersgerecht für das Thema zu sensibilisieren. Es unterstützt dabei, Kinder zu stärken und ihnen Wege aufzuzeigen, sich gegen Grenzverletzungen zu wehren. Darüber hinaus wurde zum Jahresende das eigene **Schutzkonzept des KSB Kleve** auf der Homepage veröffentlicht.

Im Rahmen des Programms „**Integration durch Sport**“ betreut der KSB Kleve fünf engagierte Stützpunktvereine, deren engagierten ehrenamtlich Tätigen unser besonderer Dank für Ihre hervorragende integrative Arbeit gilt. Durch unsere **Mini-Projektförderung** konnten wir auch weiteren Vereinen mit einer kleinen finanziellen Unterstützung einen niederschweligen Einstieg in die Integrationsarbeit ermöglichen. Während der internationalen Aktionswochen „**Pink gegen Rassismus**“ haben wir mit der Social-Media-Kampagne „Seid ihr auch Pink?“ zur Positionierung gegen Rassismus aufgerufen – viele Vereine haben mit Fotos und Videos ein starkes Zeichen gesetzt. Am **Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen** organisierten wir einen Selbstverteidigungsworkshop für Schülerinnen des Friedrich-Spee-Gymnasiums in Geldern. Ein weiteres Highlight war das Projekt „**Gemeinsam stark**“, das mit Schüler*innen aus vier OGS-Standorten umgesetzt wurde. Die Kinder nahmen an Workshops zu Selbstbehauptung, erlebnispädagogischen Kooperationsspielen und Kommunikationstrainings teil. Zudem wurden wichtige **Kooperationskontakte** mit relevanten Akteur*innen im Kreisgebiet geknüpft, u. a. mit dem Inklusionsbeauftragten, Vertreter*innen der Jugendpflege, der Schulpsychologie, des Kommunalen Integrationsmanagements sowie des Caritasverbandes Geldern-Kevelaer.

Zur Effizienzsteigerung und Modernisierung der Arbeitsprozesse hat der KSB Kleve im Jahr 2024 die komplette **EDV auf Microsoft 365** umgestellt. Diese Maßnahme trägt nicht nur zur Kostenreduktion bei, sondern ermöglicht zugleich zeitgemäße Arbeitsabläufe und eine verbesserte Kommunikation. Gleichzeitig haben wir zur strategischen Weiterentwicklung mit Unterstützung des LSB NRW eine mehrteilige **Organisationsberatung** initiiert, um Strukturen und Prozesse des KSB Kleve zukunftsfähig auszurichten. Angesichts wachsender Anforderungen und steigender Umsätze ist es unser Ziel, den KSB zukunftsfähig und professionell aufzustellen.

Ein weiteres zentrales Thema bleibt das Ehrenamt als Fundament unseres organisierten Sports. Der KSB Kleve ist sich der zunehmenden Herausforderungen bewusst – sowohl bei der Besetzung von Vorstandspositionen als auch in der Betreuung ehrenamtlicher Maßnahmen. Im Rahmen des „Klevert Dialogs“ zum Thema „**Wertschätzung im Ehrenamt**“ haben wir unsere Rolle als unterstützende Geschäftsstelle betont und aufgezeigt, wie wir ehrenamtlich Tätige bestmöglich begleiten möchten. Unser Anspruch ist es, Dienstleister*in für alle Engagierten im Kreis zu sein. Dafür stehen wir im engen Kontakt mit unseren GSV/SSV sowie Fachschaften im Kreis Kleve, die als Multiplikator*innen und Kontaktvermittler*innen wirken. Ihnen gilt unser besonderer Dank als unseren Partner*innen vor Ort – Ihr seid das Bindeglied zu den Vereinen und ermöglicht zielgerichtete Vermittlungen und Förderzugänge.

Wir blicken auf ein intensives Jahr zurück, das ohne das Engagement unserer vielen Ehrenamtlichen, Partner*innen und Unterstützer*innen nicht möglich gewesen wäre. Gemeinsam gestalten wir eine starke, vielfältige und zukunftsfähige Sportlandschaft im

Kreis Kleve. Der KSB Kleve bleibt in Bewegung – fachlich, organisatorisch und gesellschaftlich. Wir danken allen, die uns auf diesem Weg begleiten.

**Herzlichen Dank für Euren Einsatz – Ihr seid das Rückgrat des Sports im Kreis Kleve!
Wir freuen uns auf ein sportliches 2025!**